

17.07.2015 – 17:28 Uhr

BB&T veröffentlicht die Ergebnisse des zweiten Quartals; das bereinigte, verwässerte EPS beträgt \$ 0,69 je Aktie

Carolina (ots/PRNewswire) -

BB&T Corporation veröffentlichte heute die Ergebnisse des zweiten Quartals 2015. Der den Stammaktionären zurechenbare Nettogewinn in Höhe von \$ 454 Millionen lag im Vergleich zu den \$ 424 Millionen des zweiten Quartals 2014 um 7,1 % höher. Der verwässerte Gewinn pro Stammaktie belief sich auf insgesamt \$ 0,62, verglichen mit \$ 0,58 im zweiten Quartal des letzten Jahres, eine Steigerung um 6,9 %. Der den Stammaktionären zurechenbare Reingewinn wurde durch \$ 25 Millionen Fusionsaufwendungen vor Steuern (\$ 16 Millionen nach Steuern) bzw. \$ 0,02 je verwässerte Aktie, und einen nachsteuerlichen Verlust von \$ 34 Millionen durch den Verkauf von American Coastal bzw. \$ 0,05 je verwässerte Aktie, negativ beeinflusst.

"Wir sind stolz, dass wir ein dermaßen solides Quartalsergebnis vorlegen können, das von stärkerem Kreditwachstum und besserer Kreditqualität getragen wurde", sagte Kelly S. King, Chairman und Chief Executive Officer. "Wir haben während des zweiten Quartals verschiedene strategische Transaktionen abgeschlossen und mit der jüngsten Genehmigung des Susquehanna-Mergers einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Der Umsatz erreichte \$ 2,4 Milliarden, eine Steigerung um \$ 31 Millionen bzw. 1,3 % im Vergleich zum zweiten Quartal 2014. Diese Ergebnisse sind auf die anhaltende Stärke unseres Provisionsgeschäftes zurückzuführen.

Des Weiteren haben wir die Übernahme von The Bank of Kentucky erfolgreich abgeschlossen", erklärte King. "Diese strategische Transaktion erhöhte die Summe der Einlagen um \$ 1,6 Milliarden. Damit liegen wir an 2. Stelle im Markt von Kentucky und wir werden diese solide Basis mithilfe unseres diversifizierten Produktangebotes und starken Kundenfokus ausbauen.

Weiters haben wir die behördliche Genehmigung für die Übernahme von Susquehanna Bancshares erhalten, die wir am 1. August abschließen wollen. Diese Transaktion ist strategisch besonders wichtig und wird das Wachstum und die Effizienz in den kommenden Quartalen steigern.

Aufgrund eines Urteils des U.S. Court of Appeals [Berufungsgericht] über zuvor abgelehnte Steuervorteile in Zusammenhang mit einer Finanzierungstransaktion konnten wir Ertragssteuervorteile in Höhe von \$ 107 Millionen buchen. Ebenso haben wir nahezu \$ 1 Milliarde teurerer FHLB-Kredite getilgt. Dies führte zu einem Vorsteuerverlust von \$ 172 Millionen bzw. \$ 107 Millionen nach Steuern. Diese Schuldentilgung wird unsere Nettozinsmarge in der Zukunft leicht positiv beeinflussen.

Des Weiteren haben wir den Verkauf von American Coastal und den damit zusammenhängenden Kauf von weiteren Anteilen in AmRisc abgeschlossen", erklärte King. "Aufgrund der Zuordnung von Goodwill bei der Veräußerung führte der Verkauf zu einem Verlust nach Steuern in Höhe von \$ 34 Millionen. Diese Transaktion eliminiert für uns das Risiko künftiger versicherungstechnischer Verluste und erhöht unseren Anteil am historisch starken Provisionsgeschäft erheblich."

Performancehöhepunkte des zweiten Quartals 2015

- Die steuerpflichtigen umsatzäquivalenten Erträge erreichten im zweiten Quartal \$ 2,4 Milliarden, eine Steigerung um \$ 23 Millionen gegenüber dem ersten Quartal 2015
 - Die Nettozinsmarge betrug 3,27 %, ein Rückgang um sechs Basispunkte, der auf die niedrigeren Zinsen bei neuen Krediten und den Abfluss von Krediten zurückzuführen ist, die von FDIC übernommen worden waren
 - Erträge aus dem Hypothekenbankgeschäft stiegen um \$ 20 Mio. Dies bedeutet annualisiert eine Steigerung um 72,9 %, welche die Erträge aus der Hypothekenbedienung und höhere Erträge bei Gebühren gewerblicher Hypotheken aufgrund gestiegener Volumen widerspiegelt
 - Das Verhältnis der Gebühren zu Erträgen war 46,3 %, verglichen mit 45,8 % im vergangenen Quartal und spiegelt die anhaltende Ertragsdiversifizierung wider
- Zinsunabhängige Aufwendungen betrugen \$ 1,7 Milliarden und lagen damit höher als im vergangenen Quartal. Dies ist vorwiegend auf einen Verlust von \$ 172 Millionen aufgrund der vorgezogenen Tilgung von Schulden zurückzuführen
- Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund gesteigerter, produktionsbezogener Vergütungen in Zusammenhang mit Volumen, der saisonbedingten Steigerung von Nebenleistungen und ca. 500

- zusätzlicher Vollzeitmitarbeitender, hauptsächlich in Zusammenhang mit Akquisitionen, um \$ 34 Millionen
- Fusionsbedingte Aufwendungen und Restrukturisierungskosten stiegen aufgrund der Transaktionen um The Bank of Kentucky, Susquehanna und AmRisc/American Coastal um \$ 12 Millionen
- Die bereinigte Effizienzkennzahl war 59,2 %
- Der durchschnittliche, für Investitionszwecke bestimmte Darlehens- und Leasingbestand stieg annualisiert im Vergleich zum ersten Quartal 2015 um 3,9 % und ohne Wohnbauhypotheken um 7,8 %
- Durchschnittliche C&I-Kredite stiegen um 10,6 %
- Durchschnittliche Direktkredite für den Einzelhandel stiegen um 12,6 %
- Durchschnittliche Kredite der übrigen kreditvergebenden Tochtergesellschaften stiegen um 13,6 %
- Durchschnittliche Wohnbauhypotheken gingen um 7,4 % zurück; dies ist auf die strategische Entscheidung zurückzuführen, die Produktion der nach GSE-Richtlinien vergebenen Darlehen zu verkaufen
- Durchschnittliche Einlagen stiegen im Vergleich zum letzten Quartal um \$ 2,3 Milliarden bzw. annualisiert um 7,2 %
- Die Ende März abgeschlossene Übernahme der Texas-Filiale trug mit ca. \$ 1,7 Milliarden zum durchschnittlichen Wachstum der Einlagen bei
- Die Übernahme von The Bank of Kentucky erhöhte nach deren Abschluss am 19. Juni die durchschnittlichen Einlagen um ca. \$ 190 Millionen
- Ohne die Auswirkungen dieser Akquisitionen stiegen die unverzinslichen Einlagen um \$ 1,4 Milliarden
- Die durchschnittlichen Kosten für zinstragende Einlagen fielen um 0,24 % und sind im Vergleich zum letzten Quartal um einen Basispunkt niedriger
- Der Einlagenmix verbesserte sich; unverzinsliche Einlagen machten 31,5 % der gesamten Einlagen aus, verglichen mit 30,6 % im Vorquartal
- Die Qualität der Aktiva blieb solide
- Notleidende Aktiva gingen seit dem 31. März 2015 um \$ 36 Millionen bzw. 4,7 % zurück
- Überfällige Kredite stiegen, vorwiegend saisonbedingt, um \$ 43 Millionen
- Die Risikoabdeckungsquote für Darlehen betrug das 2,55-Fache der notleidenden Kredite, die am 30. Juni 2015 für Investitionszwecke gehalten wurden, verglichen mit dem 2,45-fachen am 31. März 2015
- Die Eigenkapitalausstattung blieb in allen Bereichen stark
- Das Verhältnis des Tier 1-Eigenkapitals zu risikogewichteten Aktiva lag bei 10,4 % bzw. 10,2 % bei vollständiger Einrechnung
- Das Tier 1-Risikokapital lag bei 12,1 %
- Das Gesamtkapital belief sich auf 14,3 %
- Das Fremdkapital betrug 10,2 %
- Das Verhältnis des materiellen Eigenkapitals zu Sachvermögen betrug 8,1 %

Präsentation der Ertragslage und Zusammenfassung der Quartalsergebnisse

Wenn Sie die Telefonkonferenz zu den Finanzergebnissen von BB&T für das zweite Quartal 2015 live mithören möchten, rufen Sie bitte heute um 08.00 Uhr ET (US-Ostküstenzeit) die Telefonnummer 1-888-632-5009 an und geben Sie als Teilnehmernummer 5184622 ein. Die während der Konferenz verwendete Präsentation ist auf unserer Website www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>] abrufbar. Ein Mitschnitt der Telefonkonferenz steht unter der Telefonnummer 888-203-1112 (Zugangsnummer 4313363) 30 Tage lang zur Verfügung.

Die Präsentation und der Anhang mit der Überleitung der nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen sind unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/Investor-Presentations>] abrufbar.

Die Zusammenfassung der Quartalsergebnisse von BB&T für das zweite Quartal 2015, einschließlich detaillierter Finanzübersichten finden Sie auf der BB&T-Website unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/financials.html>].

Über BB&T

Zum Stichtag 30. Juni 2015 war BB&T mit Aktiva von \$ 191 Milliarden und einer Marktkapitalisierung von \$ 29,6 Milliarden eine der größten Finanzdienstleistungs Holdings der USA. Das Unternehmen mit Sitz in Winston-Salem, N.C., betreibt 1.903 Finanzzentren in 13 Bundesstaaten und Washington, D.C., und bietet eine umfassende Produktpalette im Geschäfts- und Privatkundenbereich, Wertpapierhandel, Vermögensverwaltung, Hypotheken sowie Versicherungsprodukte und -dienstleistungen an. BB&T ist ein Fortune 500 Unternehmen, das regelmäßig von der U.S. Small Business Administration, Greenwich Associates und anderen in Zusammenhang mit herausragender Kundenzufriedenheit genannt wird. Weitere Informationen zu BB&T und dem vollständigen Produkt- und Dienstleistungsangebot finden Sie unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>].

Die Kapitalkennzahlen sind vorläufiger Natur. Wo anwendbar, werden abgesicherte sowie staatlich gesicherte GNMA-Kredite bei der Erfassung der Kreditqualität nicht berücksichtigt.

Diese Pressemitteilung enthält Finanzinformationen und Leistungskennzahlen, deren Ermittlungsmethoden von den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ("GAAP") der Vereinigten Staaten von Amerika abweichen. Die Geschäftsleitung von BB&T zieht diese "nicht GAAP-konformen" Kennzahlen zur Analyse der Geschäftsergebnisse und operativen Effizienz des Unternehmens heran. Die Geschäftsleitung vertritt die Auffassung, dass diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen begünstigen. Des Weiteren veranschaulichen sie die Auswirkungen signifikanter Steigerungen und Belastungen im aktuellen Berichtszeitraum. Ferner vertritt das Unternehmen die Auffassung, dass eine aussagekräftige Analyse seiner Finanzergebnisse das Verständnis aller Faktoren erfordert, die der Unternehmensleistung zugrunde liegen. Die Geschäftsleitung von BB&T ist des Weiteren der Meinung, dass Anleger diese nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen zur Analyse der finanziellen Leistung heranziehen können, ohne dass dabei die Auswirkungen außerordentlicher Posten berücksichtigt werden, die etwaige Trends bei den zugrunde liegenden Unternehmensergebnissen verschleiern könnten. Die veröffentlichten Kennzahlen sind nicht als Ersatz für GAAP-konform ausgewiesene Finanzkennzahlen zu verstehen und sind sie nicht zwangsläufig mit nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Nachstehend sind die verschiedenen nicht GAAP-konformen Kennzahlen aufgeführt, die in dieser Pressemitteilung verwendet werden:

- Materielles Eigenkapital und entsprechende Verhältniswerte sind nicht GAAP-konforme Kennzahlen. Die Rendite von durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Bewertung der Qualität des Kapitals und vertritt den Standpunkt, dass sie Anlegern bei der Analyse des Unternehmens von Nutzen sein können.
- Das Verhältnis der Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen, bei denen nach wie vor Zinsen auflaufen, ausgedrückt als Prozentsatz von Krediten, die als Investitionen gehalten werden, wurde um den Effekt von Krediten bereinigt, die Verlustbeteiligungsabkommen mit der FDIC unterliegen oder unterlagen. Die Geschäftsleitung vertritt den Standpunkt, dass deren Einbeziehung die Verhältniszahlen verzerren könnte, sodass ein sinnvoller Vergleich mit anderen ausgewiesenen Berichtszeiträumen oder anderen Portfolios, die von der Erwerbsmethode nicht betroffen waren, u.U. nicht möglich ist.
- Verhältniszahlen für Gebühreneinnahmen und Effizienz sind insofern nicht GAAP-konform, als Wertpapiergewinne (bzw. -verluste), Aufwendungen für Liegenschaften aus Zwangsverwertungen, die Amortisierung immaterieller Aktiva, Aufwendungen in Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierung, die Auswirkung der Rechnungslegung mit FDIC-Verlustbeteiligung und andere ausgewählte Positionen nicht berücksichtigt werden. Die Geschäftsleitung von BB&T verwendet diese Kennzahlen bei ihrer Analyse der Unternehmensleistung. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Meinung, dass diese Kennzahlen ein besseres Verständnis des laufenden Geschäfts und einen besseren Vergleich der Ergebnisse zu früheren Zeiträumen ermöglichen sowie die Auswirkungen hoher Zuwächse und Aufwendungen veranschaulichen.
- Die durchschnittliche materielle Eigenkapitalrendite für Stammaktionäre ist eine nicht GAAP-konforme Messgröße, bei der die durchschnittliche materielle Eigenkapitalrendite für Stammaktionäre ohne die Auswirkung immaterieller Aktiva und der zugehörigen Amortisierung berechnet wird. Diese Messgröße ist bei der konsistenten Bewertung des Unternehmensergebnisses nützlich, unabhängig davon, ob erworben oder intern erwirtschaftet.
- Die Kern-Nettozinsspanne ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl, bei der die Nettozinsspanne um die Auswirkungen von Zinseinnahmen und Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Krediten und Wertpapieren bereinigt wird, die im Zuge der Übernahme von Colonial erworben wurden. Die Geschäftsleitung von BB&T vertritt die Auffassung, dass Vermögenswerte mit generell höheren Renditen, die im Zuge der Übernahme von Colonial erworben wurden, nicht in die Berechnung der Nettozinsspanne einfließen sollten, damit Investoren aussagekräftige Informationen zur relativen Performance der verbleibenden

gewinnbringenden Aktiva von BB&T erhalten.

Eine Überleitung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen zu den am ehesten vergleichbaren GAAP-Kennzahlen ist in der Ergebniszusammenfassung des zweiten Quartals 2015 von BB&T enthalten, die auf der Website von BB&T unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>] zur Verfügung steht.

Diese Pressemitteilung enthält "vorausschauende Aussagen" im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 in Zusammenhang mit der Finanz- und Ertragslage, Geschäftsplänen und dem zukünftigen Erfolg von BB&T. Diese beruhen auf den Meinungen und Annahmen der Geschäftsleitung von BB&T und den Informationen, die der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Veröffentlichungen zur Verfügung standen. Begriffe wie "vorhersehen", "glauben", "schätzen", "erwarten", "voraussagen", "beabsichtigen", "planen", "prognostizieren", "können", "werden", "sollen", "dürfen" und ähnliche Begriffe sollen auf diese vorausschauenden Aussagen hinweisen. Derartige Aussagen unterliegen Faktoren, die zu deutlichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen führen können. Zu diesen Faktoren gehören, ohne sich drauf zu beschränken:

- die generellen Wirtschafts- und Geschäftsbedingungen können auf nationaler oder regionaler Ebene ungünstiger sein als erwartet, was unter anderem zu einer Verschlechterung der Kreditqualität und/oder sinkender Nachfrage nach Krediten, Versicherungen oder anderen Dienstleistungen führen kann;
- Störungen der Kredit- und Finanzmärkte auf nationaler oder regionaler Ebene, darunter die Auswirkung einer Herabstufung von Schuldbriefen der US-Regierung durch eine der Ratingagenturen und die negativen Auswirkungen rezessiver Bedingungen in Europa;
- Änderungen im Zinsumfeld und Neubewertungen des Cashflows, die sich negativ auf die Nettozinsspanne und/oder das Volumen und den Wert von gewährten oder gehaltenen Krediten sowie den Wert anderer gehaltener Finanzaktiva auswirken können;
- die möglicherweise signifikante Erhöhung des Konkurrenzdrucks auf Hinterlegungsstellen und anderen Finanzinstitutionen;
- rechtliche, regulatorische oder buchhalterische Änderungen, darunter Änderungen durch die Einführung und Umsetzung des Dodd-Frank Act, die sich negativ auf die Geschäftstätigkeit von BB&T auswirken können;
- lokale, bundesstaatliche oder nationale Steuerbehörden können bei Steuerfragen für BB&T ungünstige Positionen beziehen;
- das Kreditrating von BB&T könnte herabgestuft werden;
- auf den Wertpapiermärkten könnte es zu negativen Entwicklungen kommen;
- Konkurrenten von BB&T haben möglicherweise mehr Finanzressourcen zur Verfügung und entwickeln Produkte, die ihnen gegenüber BB&T einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, und eventuell anderen regulatorischen Normen als BB&T unterliegen;
- Naturkatastrophen und andere Katastrophen können sich negativ auf BB&T auswirken, da solche Ereignisse den Geschäftsbetrieb von BB&T oder die Möglichkeit oder Bereitschaft von BB&T-Kunden, die Finanzdienstleistungen von BB&T in Anspruch zu nehmen, substantiell behindern können;
- Kosten oder Probleme in Zusammenhang mit der Zusammenführung der Geschäftsbereiche von BB&T und seiner Fusionspartner können größer sein als erwartet;
- geplante Kosteneinsparungen oder der Ertragszuwachs in Zusammenhang mit abgewickelten Fusionen und Übernahmen werden eventuell nicht voll oder nicht in den erwarteten Zeiträumen realisiert;
- maßgebliche Rechtsstreitigkeiten können sich negativ auf BB&T auswirken;
- der Einlagenabzug, Kundenverlust und/oder Ertragsverlust nach abgewickelten Fusionen und Übernahmen können größer sein als erwartet;
- Risiken in Zusammenhang mit Cybersicherheit, darunter "Denial of Service-Angriffe", "Hacking" und "Identitätsdiebstahl", können sich negativ auf das Geschäft von BB&T, die finanzielle Leistung und den Ruf auswirken;
- die nicht erfolgreiche vollständige oder teilweise Implementierung des neuen ERP-Systems des Unternehmens kann zu Wertminderungen führen, welche die Finanzlage und die Geschäftsergebnisse von BB&T negativ beeinflussen und wesentliche zusätzliche Kosten für BB&T verursachen können; und
- die Nichtumsetzung der strategischen und operationellen Pläne des Unternehmens, darunter die Fähigkeit, Fusionen und Übernahmen erfolgreich abzuschließen und/oder zu integrieren, kann die Finanzlage

und die Geschäftsergebnisse von BB&T negativ beeinflussen.

Der Leser wird davor gewarnt, sich vorbehaltlos auf diese vorausschauenden Aussagen zu verlassen, da sie nur die Sichtweise zum Zeitpunkt dieser Mitteilung widerspiegeln. Die tatsächlichen Ergebnisse können deutlich von denen abweichen, die in vorausschauenden Aussagen ausgedrückt oder impliziert sind. Außer in dem vom anwendbaren Gesetz geforderten Ausmaß übernimmt BB&T keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen aus welchem Grund auch immer öffentlich zu aktualisieren oder zu aktualisieren.

Web site: <http://www.bbt.com/>

Kontakt:

KONTAKT: ANALYSTEN: Alan Greer, Executive Vice President, Investor Relations, +1 (336) 733-3021; Tamera Gjesdal, Senior Vice President, Investor Relations, +1 (336) 733-3058; MEDIEN: Cynthia A. Williams, Senior Executive Vice President, Corporate Communications, +1 (336) 733-1470

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019011/100775650> abgerufen werden.